

20. November 2009

## Bremen: „Zuhause für Kinder“ hat viel Zulauf



Vor einem Jahr hatte die Gattin des Bundespräsidenten, Eva Luise Köhler, das Zentrum eingeweiht.

Bremen (idea) - Im ersten Jahr ist das Zentrum „Zuhause für Kinder“ der evangelikalen St. Matthäus-Gemeinde in Bremen-Huchting auf immer stärkere Resonanz gestoßen.

Am 20. November 2008 hatte die Gattin des Bundespräsidenten, Eva Luise Köhler, das Zentrum eingeweiht. Mit Investitionen von rund zwei Millionen Euro war in dem Stadtteil, in dem jedes dritte Kind von Armut bedroht ist, ein Zuhause entstanden, in dem Mädchen und Jungen Zuwendung und Hilfe erhalten. Wie Pastor Johannes Müller jetzt mitteilte, sei die Einrichtung zu einer hoch frequentierten Anlaufstelle geworden. Zu den offenen Programmen kämen täglich zwischen 50 und 60 Kinder. Über die Hälfte der Besucher habe einen ausländischen

Familienhintergrund. Auch in Huchting wachse die soziale Not. Deshalb gebe es im „Zuhause für Kinder“ kostenlos eine Zwischenmahlzeit und Obst. Insgesamt habe sich die Zahl bedürftiger Schüler, die man beim Schulessen unterstütze, verdoppelt. Zu den neuen Projekten gehörten Bremens erste Bürgermeistersprechstunde für Kinder, die Aktion „Zahnchecker“ zur Förderung der Zahngesundheit und ein Frühstücksprojekt für bedürftige Schüler. Das „Zuhause für Kinder“ ist zudem Sozialpartner des Fußballvereins Werder Bremen geworden. Dankbar sind die Verantwortlichen, dass alle Rechnungen des Zwei-Millionen-Projekts bezahlt sind. Jetzt sollen die Außenanlagen mit einem Aufwand von 100.000 Euro gestaltet werden. Die Matthäus-Gemeinde hat 2.300 Mitglieder und drei Pastoren: Andreas Schröder, Lothar Bublitz und Johannes Müller.